

[Zurück zu den Suchergebnissen \(http://www.grenzecho.net/archives/recherche?datefilter=lastyear&sort=date desc&word=happy belgium\)](http://www.grenzecho.net/archives/recherche?datefilter=lastyear&sort=date desc&word=happy belgium)

„Happy Belgium“ versehen mit einer ostbelgischen Note

Veröffentlicht am 24.07.2023 um 00:00  [Christian Schmitz \(/214/dpi-authors/christian-schmitz\)](#)

Mit einer ostbelgischen Note versehen war das große Konzert „Happy Belgium“ zum Abschluss des Nationalfeiertages am Freitagabend im Brüsseler Jubelpark. Nach Schätzungen der Polizei waren rund 100.000 Menschen dabei. Abgeschlossen wurde das Ganze mit einer fulminanten Ton- und Lichtshow und der Nationalhymne.





Begleitet von einem 25-köpfigen Orchester standen unter anderem Ozark Henry, Camille, ESC-Teilnehmer Gustaph und die Brüsseler Gruppe Colt auf der Bühne im Jubelpark. Aber auch Axelle Red, Daan und Paul Michiels waren mit von der Partie und sorgten für beste Stimmung. Musikalisch abgeschlossen wurde das Konzert durch Hamza und Loïc Nottet. Eine Hommage in Form eines instrumentalen Medley gab es für Sänger Stromae, der vor einigen Monaten seine „Multitude“-Tour aus gesundheitlichen Gründen abgesagt hatte. Das Konzert, das sich die Königsfamilie auf der Ehrentribüne anschaute, wurde von verschiedenen TV-Sendern live übertragen und stand unter verschärften Sicherheitsbedingungen. Dies wurde durch die große Polizeipräsenz, aber durch die Drohnenüberwachung und Scharfschützen auf dem Dach dokumentiert.

Wie eingangs erwähnt, war die Veranstaltung auch mit einer besonderen ostbelgischen Note versehen. Ministerpräsident Oliver Paasch (ProDG) vertrat die Deutschsprachige Gemeinschaft. Einer der vier Moderatoren auf der Bühne im Jubelpark war Volker Krings vom BRF. Und neben den musikalischen Auftritten gab es Videobotschaften von Landsleuten, die in den vergangenen zehn Jahren in unterschiedlichen Bereichen einiges bewegt haben. Zehn Jahre, weil in diesem Jahr das zehnte Thronjubiläum von König Philippe begangen wurde. Er hatte am 21. Juli 2013 seinen Vater, König Albert, beerbt. Zu diesen „10 belges formidables“ gehörte auch Claudine Kalbusch, die Präsidentin der Krankenhaus- und Augustinerinnenvereinigung (KAV) in St.Vith.

Vor fünf Jahren hatten König Philippe und Königin Mathilde die Klinik St.Josef in St.Vith besucht. „Als Präsidentin durfte ich seinerzeit die Arbeit der KAV und die Arbeit der ehrenamtlichen Klinikhelfer in verschiedenen Bereichen vorstellen“, erklärte Claudine Kalbusch gegenüber dem GrenzEcho zu den Hintergründen. Im Vorfeld war sie für Videoaufnahmen nach Brüssel gefahren und durfte beim Nationalfeiertag ebenfalls auf der Ehrentribüne, unweit des Königspaares, Platz nehmen. „Es war immens beeindruckend, so nah dabei zu sein und eine große Ehre für mich selbst aber auch für unsere Vereinigung und alle, die sich

ehrenamtlich darin engagieren“, blickt Claudine Kalbusch zurück. Begleitet wurde sie in Brüssel von Brigitte Schrouben, die Koordinatorin der Ehrenamtlichen. Um an das zehnte Thronjubiläum zu erinnern, traten ebenfalls drei Kinder auf die Bühne, die 2013 geboren sind und die die drei Sprachgemeinschaften in Belgien repräsentierten: Neben der Flämin Alexandra und dem Frankofonen Basile war auch Finn (Schmitz) aus Wirtzfeld dabei – sozusagen als Vertreter der Deutschsprachigen.

Zum Abschluss wurde die Königsfamilie auf die Bühne gebeten. König Philippe ergriff das Wort und bedankte sich für die Auftritte. „Was für ein schöner Abend, was für ein schönes Fest“, sagte das Staatsoberhaupt. „Danke euch allen für diesen Nationalfeiertag, der uns so sehr am Herzen liegt“, fügte er hinzu und rief dann ein begeistertes „Happy Belgium!“. Premier Alexander De Croo (Open VLD), dessen Kanzlei den Abend organisiert hatte, zeigte sich bereits vor dem Konzert bestens gelaunt im Backstage-Bereich im Automuseum Autoworld und vermittelte mit lädierten Stimmbändern Partystimmung auf der Bühne.